

Öffentliche Sitzungsvorlage

Beratungsfolge:

Bau- und Planungsausschuss am 28.06.2016

FB: 3 Az.:	Bearbeitet von: Herrn Kosmann	Vorlage Nr.: 48/2016
Änderung der Pflasterung im Osthoff vor dem Pfarrheim hier: Vorstellung der Maßnahme		
Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt:	12.01.01 Bau/Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	

Erläuterungen:

In der Bau und Planungsausschusssitzung am 05.03.2015 wurde im Rahmen des Ausbaus des Osthoffs beschlossen, das Pflaster vor dem Pfarrheim neu zu verlegen. Hierbei sollte der Platzcharakter des Vorplatzes deutlich herausgestellt werden.

Zwischen Ausbaubeschluss und tatsächlichem Ausbau ist es dann jedoch zu Missverständnissen gekommen, so dass bislang lediglich das Pflaster im Fahrbahnbereich vor dem Pfarrheim ersetzt wurde. Das jetzt dort verlegte Pflaster entspricht der Ausbauplanung, ein Fehler der ausführenden Baufirma ist eindeutig auszuschließen. Der tatsächliche IST-Zustand entspricht jedoch nicht dem politischen Beschluss, denn ein Platzcharakter ist derzeit nicht erkennbar.

Wenn der Platzcharakter - so wie es beschlossen worden ist - wiederhergestellt werden soll, müsste auch das Pflaster zwischen Pfarrheim und bereits erneuerter Fahrbahn gegen neues größeres Pflaster ausgetauscht werden und die Randbereiche gegen das neue kleine Pflaster. Bei der Gelegenheit sollte man auch den oberen Pflasterring in neuem Pflaster verlegen, um ein einheitliches neues Bild zu erhalten.

Daher wird empfohlen das kleine alte Pflaster vor dem Pfarrheim aufzunehmen und durch neues großformatiges Pflaster zu ersetzen (die Größe des Pflasters entspricht dann dem in der Straße verlegten Pflaster). Im zweiten Schritt ist das alte Pflaster im Kreis aufzunehmen und durch neues zu ersetzen, die längslaufenden Rinnen werden aufgenommen und entfallen.

Aus dieser Maßnahme ergeben sich Kosten von 6.538,45 € brutto, die überplanmäßig bereitgestellt werden müssten. Der überwiegende Teil dieser Kosten wäre allerdings auch dann angefallen, wenn der Ausbau bereits entsprechend des Ausbaubeschlusses erfolgt wäre.

Beschlussvorschlag:

Das kleine alte Pflaster vor dem Pfarrheim wird aufgenommen und durch neues großformatiges Pflaster ersetzt (die Größe des Pflasters entspricht dann dem in der Straße verlegten Pflaster). Im zweiten Schritt ist das alte Pflaster im Kreis aufzunehmen und durch neues zu ersetzen, die längslaufenden Rinnen werden aufgenommen und entfallen.